



Wm. Hilgers

Qualität seit 1863

2K KELLERDICHT

Zweikomponentige Bitumendickbeschichtung

Basis: kunststoffmodifizierte Bitumenemulsion

LÖSEMITTELFREI

- zur Abdichtung von Kelleraußenwänden und Fundamenten
- hohe Flexibilität, Elastizität und Alterungsbeständigkeit
- extrem hoher Bitumenanteil für eine sichere Abdichtung
- einfach zu mischen



 Made in Germany

30 l



DIN 18195
Teil 4 und 5

EN 15814, PMB
W2a-CB2-C2A-R3

Normgerecht

für ca.
7 m²

2K-KELLERDICHT

Zweikomponentige Bitumendickbeschichtung

Basis: kunststoffmodifizierte Bitumenemulsion

Dortmunder Gußasphalt

GmbH & Co. KG

Werk Wm. Hilgers

Am Hafenhnhof 10 · 44147 Dortmund

info@dga.de · www.dga.de



Wm. Hilgers

Qualität seit 1863

Anwendung:

Die kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMBC) dient zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533. HILGERS 2K-Kellerdicht entspricht den Anforderungen der DIN EN 15814 PMBC-W2A, CB2, C2A, R3 an kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen zur Bauwerksabdichtung.

Eigenschaften:

- hohe Verarbeitungssicherheit durch die gezielte chemische Reaktion der beiden Komponenten
- schnelle Trocknung
- nahtlose flexible Abdichtung mit rissüberbrückenden Eigenschaften
- hohe Wärmebeständigkeit
- hohe Alterungsbeständigkeit
- hohe Flexibilität und Elastizität auch bei Kälte
- auch auf leicht feuchtem Untergrund gut verarbeitbar
- lösemittelfrei, daher umweltfreundlich
- erfüllt die EN 15814 PMBC- W2A, CB2, C2A, R3
- geeignet für die Abdichtungsarten W1.1-E, W1.2-E, W2.1-E, W3-E W4-E nach DIN 18533-3

Verarbeitungshinweise:

Anforderungen an den Untergrund:

Bauwerksflächen, auf die HILGERS 2K-Kellerdicht aufgebracht werden soll, müssen fest, eben, frei von Nestern, klaffenden Rissen und Graten sowie frei von Verunreinigungen sein. Nicht verschlossene Vertiefungen, die größer als 5 mm sind, wie beispielsweise Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen oder Ausbrüche, sind mit einem geeigneten Mörtel zu schließen. Oberflächen von Mauerwerk nach DIN 1053-1, offene Stoßfugen bis 5 mm und Oberflächenprofilierungen bzw. Unebenheiten von Steinen müssen entweder durch Verputzen (Dünn- oder Ausgleichsputz), durch Dichtungsschlämme oder durch eine Kratzspachtelung mit HILGERS 2K-Kellerdicht verschlossen und egalisiert werden. Sofern während der Bauphase mit Wasser-

einwirkung von der Negativseite, d.h. vom Bauwerk, zu rechnen ist, muss der Untergrund mit einer mineralischen Dichtungsschlämme (MDS) vorbehandelt werden.

Witterung:

Bei der Verarbeitung von HILGERS 2K-Kellerdicht müssen die Bauteiloberflächentemperatur und die Umgebungstemperatur mehr als 5 °C betragen. Wasser-, Regen- und Frosteinwirkungen sind während der Verarbeitungs- und Durchtrocknungsphase zu verhindern.

Ausführung der Abdichtung:

Zur besseren Verklebung mit dem Untergrund ist der Voranstrich HILGERS Voranstrich E notwendig. Zur Verarbeitung wird die Bitumenemulsion zunächst mit einem langsam laufenden elektrischen Rührgerät im Gebinde kurz durchgerührt. Die Reaktionskomponente wird eingerührt. Beide Komponenten werden mit dem Rührgerät intensiv gemischt, bis eine homogene knotenfreie Masse entsteht. Je nach Art des Rührgeräts ist eine Mischzeit von ca. 2 - 3 Minuten ausreichend. Die Verarbeitungszeit der fertigen Dickbeschichtung beträgt bei einer Materialtemperatur von 20 °C etwa 1 Stunde. Das Material ist wie ein Putz auf den vorbehandelten Untergrund aufzubringen. HILGERS 2K-Kellerdicht wird in mindestens zwei Lagen mit oder ohne Verstärkungseinlage, z. B. mit einer Kelle, einem Spachtel, einem Glätter o. ä. aufgetragen. Bei der Abdichtung gegen „mäßige Einwirkung von drückendem Wasser“ (W2.1-E) und „nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“ (W3-E), ist nach dem ersten Arbeitsgang eine Verstärkungseinlage aufzulegen. Die erste Abdichtungsschicht muss dabei soweit durchgetrocknet sein, dass sie durch die darauffolgenden Arbeiten nicht beschädigt wird. Innenecken und Wand-/Bodenanschlüsse sind als Hohlkehlen bzw. Dichtungskehlen auszubilden. Die Hohlkehlen können mit HILGERS 2K-Kellerdicht ausgefüllt werden (maximaler Radius 20 mm). Sofern die Hohlkehlen mit einem anderen Material (z. B. Mörtel) hergestellt werden, ist darauf zu achten,

dass das Material keine kapillare Wasserleitfähigkeit aufweist. Im Bereich des Boden-/Wandanschlusses mit vorstehender Bodenplatte ist HILGERS 2K-Kellerdicht aus dem Wandbereich über die Bodenplatte bis etwa 100 mm auf die Stirnfläche der Bodenplatte herunterzuführen. Bei Arbeitsunterbrechungen muss HILGERS 2K-Kellerdicht auf null ausgestrichen werden. Bei Wiederaufnahme der Arbeiten wird überlappend weitergearbeitet. Arbeitsunterbrechungen dürfen nicht an Gebäudeecken, Kehlen oder Kanten erfolgen. Zur leichteren abschließenden Reinigung der Arbeitsgeräte sind diese vor Gebrauch anzufeuchten und unmittelbar danach mit Wasser zu reinigen.

Detailausbildung:

Für die notwendigen Detailausbildungen, Anschlüsse an eine Querschnittsabdichtung, Übergang an eine WU-Betonkonstruktion, Wandsockel, Durchdringungen sowie Bewegungsfugen sind, in Abhängigkeit von der Wassereinwirkungsklasse, die jeweiligen Regelungen der DIN 18533 Teil 3 zu beachten.

Schutzschichten:

Bauwerksabdichtungen sind nach DIN 18533 mit einer zusätzlichen Schutzschicht zu versehen. Das Aufbringen der Schutzschicht darf erst nach ausreichender Trocknung der Abdichtung erfolgen. Die Schutzschichten können punktweise mit einer PMBC verklebt werden (ca. 1-2 kg/m²). Für die Abdichtung im erdberührten Bereich dürfen keine Materialien welche die PMBC beschädigen können verwendet werden. Es eignen sich z. B. expandierte oder extrudierte Polystyrolhartschaumplatten, Noppenbahnen mit Gleitschicht oder Schaumglasplatten. Werden Perimeterdämmplatten als Schutzschicht eingesetzt, können diese mit HILGERS 2K-Kellerdicht vollflächig mit der Abdichtungsschicht verklebt werden.

Materialverbrauch:

Die Angaben sind praxisbezogene Nassschichtdicken, die in Abhängigkeit vom Untergrund etwas abweichen können. Bei den Lastfällen W1-E, W1.2-E, W4-E: 2-lagig, 3 mm Trockenschichtdicke resultierend, ca. 4,2 mm Nassschichtdicke, Reichweite ca. 7 m². Bei den Lastfällen W2.1-E und W3-E: 2-lagig mit Glasgittergewebeeinlage, 4 mm Trockenschichtdicke resultierend, ca. 5,5 mm Nassschichtdicke, Reichweite ca. 5,5 m². Gem. den Vorgaben der DIN 18533 ist mit einem Schichtdickenzuschlag (dz) von mindestens 25 % der Mindesttrockenschichtdicke zu arbeiten, d.h. die oben genannten Nassschichtdicken sind um diesen Zuschlag zu erhöhen. Dieser Zuschlag soll sicherstellen, dass trotz verarbeitungsbedingter Schwankungen und Unebenheiten des Untergrundes die Mindesttrockenschichtdicke auf jeden Fall eingehalten wird. Verklebung von Schutzplatten: Punktweise, 1 - 2 l/m², Reichweite ca. 15 m². Verklebung von Dämmplatten: Vollflächig, ca. 3 - 4 l/m², Reichweite ca. 7,5 m².

Lagerung:

Im ungeöffneten Originalgebinde ist HILGERS 2K-Kellerdicht mindestens 12 Monate lagerfähig. Die Gebinde müssen frostfrei gelagert werden. Direkte Sonneneinstrahlung oder starke Wärmeeinwirkung ist zu vermeiden

Reinigung:

Hautverunreinigungen lassen sich mit bitumenreinigenden Handwaschpasten entfernen. Arbeitsgeräte und sonstige Gegenstände können im frischen Zustand mit Wasser und im abgebundenen Zustand mit HILGERS Bitumenreiniger gesäubert werden.

Passendes Systemprodukt:

HILGERS Voranstrich E

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Die angegebenen Daten sind Durchschnittswerte unter Normalbedingungen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei speziellen Anwendungsfragen beraten wir Sie gern.

 0432	
Dortmunder Gußasphalt GmbH & Co. KG, Am Hafenhnhof 10, 44147 Dortmund, Deutschland	
18 2023-02-10 EU-BauPVO-305/2011	
EN 15814:2011+A2:2014 Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen zur Bauwerksabdichtung (PMBC)	
mit einer Mindesttrockenschichtdicke von 3 mm zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen	
Wasserdichtheit:	Klasse W2A
Rissüberbrückungsfähigkeit:	Klasse CB2
Druckfestigkeit:	Klasse C2A
Brandverhalten:	Klasse E
Beständigkeit gegen Wasser:	bestanden
Biugsamkeit bei niedrigen Temperaturen:	bestanden
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen:	bestanden
Dauerhaftigkeit:	bestanden
Gefährlich Substanzen:	Übereinstimmung mit DIN EN 15814



Ein Unternehmen
der dga-Gruppe



EN 15814, PMB
W2a-CB2-C2A-R3



301

Rev.: 02/23